

Das Ende kann ein Anfang sein



LÜDENSCHIED (EDDA). Wenn die Liebe geht, muss jeder selbst sehen, wie er mit seiner Trauer umgeht. Angelo Della Fera hat seinen Weg gefunden. Er hat sich seinen Schmerz mit einem Lied von der Seele geschrieben und feiert damit nun erste Erfolge.

„Ich möchte nicht mehr“ heißt der Titel des 23-jährigen Lüdenscheiders übersetzt. „Ich bin von meiner Ex-Freundin ziemlich enttäuscht worden und habe dann all meinen Schmerz in dieses Lied gepackt“, erzählt Angelo im **BO-TEN**-Interview. Die Musik schied dem Keyboarder der Gruppe „La dolce vita“ der richtige Weg, um seine Gefühle in den Griff zu bekommen. Schließlich nahm der Italiener seinen Song „zum Spaß“ auf und trat damit eine wahre Lawine an Reaktionen los. Sein

Freund und jetziger Manager Olaf Wilnat lenkte den Erfolg, den Angelo Della Fera schon nach kurzer Zeit bei Freunden und Bekannten hatte schließlich in professionelle Bahnen. Schließlich entstand die erste Single „io non voglio piu“ (Ich möchte nicht mehr) und wurden in einer ersten Auflage von 500 Stück gepresst. Als erste Radio-Station schickte dann Radio MK das Lied von Angelo über den Sender. Und so nahm die Geschichte von der gescheiterten Liebe ihren Lauf.

Seine Gefühle nach der Trennung von seiner Ex-Freundin hat Angelo in einem Lied verarbeitet. Im „Ballermann 6“ nahm er das passende Video dazu auf. **BOTEN**-Bild: Nougriगत

Mit seiner Band „La dolce vita“ trat Angelo weiter auf - und sang natürlich sein Lied. „Die Leute sind total ausgeflippt und wollten unbedingt die CD haben“, sagt Olaf Wilnat. Doch Fans des Italo-Sängers müssen sich vorerst noch gedulden. Die Singles sind zwar da, doch offiziell wird die CD erst am kommenden Samstag, 19. März, um 14 Uhr bei Saturn im Stern-Center präsentiert. „Natürlich live“, versichert Angelo.

Und auch einen weiteren Schritt in Richtung Sänger-Karriere ist Angelo in den vergangenen Wochen gegangen.

Im „B6“ in Lüdenscheid nahm er den ersten Teil eines Videos zum Lied auf. Dafür castete sein Manager 250 kamera-taugliche Jugendliche, die als Publikum ins Bild gesetzt wurden. Hinzu kam ein Tross professioneller Tänzerinnen und Tänzer, die als Blickfang der Kamera fungieren sollten. Und mittendrin: Angelo, der mit weichen Knien immer wieder sang, warum sein Leben in Zukunft ohne seine Ex-Freundin stattfindet. „Das ist schon ein aufregendes Gefühl, hier auf der Bühne zu stehen und vor so vielen Leuten zu singen“, sagt er.

Doch schließlich klappt alles wie am Schnürchen. Das Publikum tanzt und feiert zu dem Lied mit dem traurigen Titel, Manager Wilnat sieht's mit Erleichterung.

Wenn Angelo Della Fera sein Lied singt, ist es heute ein gutes Gefühl für ihn. „Ein neues Leben hat begonnen“, freut er sich. Ein Zurück zu seiner Ex-Freundin wird es allerdings nicht geben. „Sie hat zwar einen Neuanfang gewollt, aber das möchte ich jetzt nicht mehr.“ Für ihn gibt es einen Neuanfang nur als Sänger - und der hat trotzdem noch viel von seiner Ex-Freundin zu tun.